

Exklusive Führung für Mitglieder am „City-Airport“ Hof-Plauen (19.03.2010)

Flughafenchef und Reisebüro stehen Rede und Antwort

Am vergangenen Freitag nahmen über 40 Mitglieder des Vereins Pro Flughafen Hof-Plauen e.V. an einer exklusiven Führung auf dem Hofer City-Airport teil. Informationsabend einmal anders gestaltet, so wollte Vorsitzender Jürgen Knieling diesen Abend verstanden wissen. Ihm zur Seite standen Flughafengeschäftsführer Klaus-Jochen Weidner und der Chef des Hofer Reisebüros Maximilian Otto-Wolf.

Nach einer kurzen Begrüßung in der Flughafengaststätte – die am weitesten angereisten Mitglieder kamen aus Karlsruhe – ging es in den folgenden zweieinhalb Stunden „Schlag auf Schlag“.

Glück für die Besuchergruppe. Die Linienmaschine schickte sich gerade an, zu ihrem abendlichen Flug nach Frankfurt zu starten. Auf dem Tower verfolgten die Mitglieder unter fachkundiger Anleitung von Thomas Schmidt die Startvorbereitungen und erlebten das „Go“ für den Flug nach Frankfurt.



Ein Teil der Besuchergruppe schaut Fluglotsen Thomas Schmidt „über die Schulter“ und wartet auf den Start „der Linie“

Wieder auf dem Boden, informierte Maximilian Otto-Wolf mit seinen Mitarbeiterinnen im Reisebüro am Flughafen über das Leistungsspektrum des nicht mehr wegzudenkenden Bausteins des City-Airports. Ob Geschäftsreisende oder Urlaubsflieger, jeder wird hier professionell betreut.

Otto-Wolf hatte ein besonderes Angebot mitgebracht. Seit kurzem kann das Reisebüro endlich wieder Flüge direkt ab Hof nach Griechenland anbieten. Hierbei handelt es sich um Linienflüge, die von Hof aus im Zubringerverfahren bedient werden. Zwei Wochen auf der Insel Euböa, inklusive Halbpension plus fünf Ganztagesausflüge gibt es schon ab 851,- Euro pro Person.

Fragen, warum es denn am Wochenende keine Linienflüge gäbe, beantwortete Otto-Wolf mit der geringen Nachfrage. Auch er selbst wird sich demnächst mit seiner Familie ab Nürnberg in den Ferienflieger setzen müssen, weil er nur am Wochenende starten kann.

Pro Flughafen Hof-Plauen e.V



Aufmerksam lauschen die Besucher den Ausführungen von Reisebüro-Chef Maximilian Otto-Wolf

Ansonsten seien die Linienflüge ab Hof nach Frankfurt eingebunden in sogenannte Knoten am Frankfurter Flughafen. So bedient der Flug morgens um 06:00 den Knoten innereuropäische Anschlüsse, während der Vormittagsflug die Anbindungen in die USA erreicht. Der abendliche Flug dient dann der Anbindung nach Fernost.

Danach ging es zurück aufs Flugfeld. Wissenswertes um die Schneeräumung, die neue Halle und die Flughafenfeuerwehr standen auf dem Programm.

Sichere Start- und Landebahnen hätten auf allen Flughäfen in den Wintermonaten absolute Priorität. Dabei mache nicht das trockene und kalte Wetter Probleme, sondern eher die feuchten Tage mit Temperaturen um die Null Grad. Um an solchen Tagen die Landebahn Schnee- und Eisfrei zu halten sind Kosten pro Landung von bis zu € 3.000,- keine Seltenheit.

Beeindruckend in der Neuen Halle D, das 5,1 Tonnen schwere Tor, das sich auf Knopfdruck federleicht bedienen lässt. Auch dies ein Qualitätsgewinn für den City-Airport.



In der neuen Halle A stehen nicht nur die Linienmaschinen, sondern u.a. auch die Maschine der Fair Air sowie auch private Business-Flieger

Wissenswertes über den Werftbetrieb, die Caterer und den AeroClub folgten beim weiteren Rundgang. Auf dem, schon bei Dunkelheit, zurückzulegenden Weg zur Unterstellhalle der Flughafenfeuerwehr vermittelt der „kleine CityAirport“ das Flair eines „ganz Großen“. Landebahnlichter und Runwayschilder geben hier der Faszination Flughafen Raum. Unser Regionalflyer als Tor zur Welt.

Pro Flughafen Hof-Plauen e.V

Zurück im Flughafenrestaurant gestattet Weidner einen kleinen Einblick in „das Nähkästchen“. Anekdoten, Hindernisse, Nicklichkeiten des Tagesgeschäftes, große Politik, wirtschaftliche Einbindung der Gesamtregion Vogtland und Westsachsen, Zeitersparnis für Unternehmen. Schlagwort reihte sich an Schlagwort.

Ins Schwärmen kommt Weidner, dann, wenn er erzählt was in den vergangenen Monaten sich positiv bewegt hat und sich bestimmt noch weiter bewegen lässt. Auch das Thema Charter greift er auf. Es wird wohl noch einige Zeit dauern, aber mit CirrusAirlines – Flieger und Crew sind an den Wochenenden in Hof – führt bestimmt ein Weg zu Städtereisen oder zum Anbieten einer Nische zu vernünftigen Preisen. Näheres lässt sich Weidner – ebenso wie Otto-Wolf schon vorher - nicht entlocken.

Der City-Airport ist derzeit mit 37 Arbeitsplätzen (19 Flughafen GmbH inkl. Feuerwehr, 6 im Reisebüro, 5 in der Abfertigung , 3 in der Werft, 3 bei der Sicherheit, 1 beim Caterer) ein kleines aber feines regionales Unternehmen. Wichtig ist aber auch hier die politische Unterstützung - und „die steht“ im Vogtland. Im Bayerischen wie im Sächsischen.

Vorsitzender Jürgen Knieling dankt abschließend im Namen der Mitglieder mit einer Stärkung aus heimischer Wurst-Produktion – ohne zu wissen, das Weidner zurzeit fastet. Aber der nimmt das locker und verspricht, den Korb gleich für die nächste Brotzeit an die Flughafenmitarbeiter weiterzugeben.
